

LETTERA Brief-Nr. 96 – Sept. 2019

INFORMATIONEN von amicizia für amicizia

Cari amici, liebe Freunde, liebe Leser,

einen schönen Reisebericht von der Wanderreise 2019 im Chianti haben Claus und Carolyn Schulte geschickt, den Sie in dieser Ausgabe nachlesen können.

Das macht sicher vielen von Euch Lust an der Reise im nächsten Jahr an den Trasimenensee. Programm und Reisepreis sind ebenfalls in dieser Ausgabe nachzulesen.

Michael Müller hat über die Konzerte von „Sinfonie“ und „Five Seasons“ im Juli in der Toskana berichtet. Diese Konzertreise wurde zu einem großen Teil von uns mitfinanziert. Dies geht aus dem Untertitel „Amicizia baut musikalische Brücken“ hervor. In der Tagespresse von Wiesbaden wurde dies jedoch nicht erwähnt, was bedauerlich ist.

Wege verbinden nicht nur, sie beleben auch Regionen. Seit dem Mittelalter war der „Frankenweg“ – die „Via Francigena“ ein von Pilgern, Händlern sowie kaisertreuen Delegationen ein beliebter Weg von Canterbury nach Rom. Ein Stück dieses Weges liegt heutzutage im südlichen Zipfel der Lombardei – es handelt sich um die Region **Oltrepò** – das wichtigste Weinanbaugebiet der Provinz. Daneben kommen berühmte luftgetrocknete Würste und Schinken sowie feine Käsesorten aus diesem „Garten der Lombardei“, wie es in einigen Reiseführern, die es als Geheimtipp bezeichnen, beschrieben ist. Mit der Wein- und Produktverkostung im November im Bürgerhaus stellt Slow Food Oltrepò verschiedene Weine und Produkte dieser Region vor. Die Region grenzt übrigens an Ligurien und Piemont. Näheres ist auf Seite 6 nachzulesen.

Der Adventskaffee am 8. Dezember wird in diesem Jahr wieder von angehenden Künstlerinnen und Künstlern der Wiesbadener Musik-Schule und -Akademie begleitet. Frau Tuzek-Graf, Dozentin an der WMA, hat sich angeboten, dem Adventskaffee wieder einen festlichen Rahmen zu geben. Darauf können wir uns jetzt schon freuen.

Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich mit mir auf die kommenden Treffs – u.a. auch beim Stammtisch!
Saluti e auguri – Viele Grüße und gute Wünsche

Ihre/Eure Birgitt Fuhr

Inhalt:

- Seite 1: In eigener Sache – Kalender
- Seite 2 - 3: Bericht Wandern zum Winzer im Chianti
- Seite 4: Michael Müller: „Sinfonie und Five Seasons rocken die Toskana“
- Seite 5: Programm: Wandern am Trasimeno-See Mai 2020
- Seite 6: Information zum 16. Nov. 2019 - Oltrepò
Neue Mitglieder, Geburtstage, Impressum

Calendario - Kalender

Reisen 2020

Wandern am Trasimenensee
vom 23.05. – 31.05. 2020
mit Marcello und Irene
Programm – Seite 5

Geselligkeit

Slow Food Oltrepò lädt Sie am

16. November – 15.00 – 20.00 h

**zu einer Wein- und Produktverkostung
ins Bürgerhaus Sonnenberg, Kaisersaal
Teilnahmepreis: € 25 pro Person**

Nähere Einzelheiten: Seite 6

Adventskaffee

**08. Dezember 2019 um 15.00 h
im Bürgerhaus Sonnenberg, Kaisersaal
Einlass: 14.30 h**

Stammtisch

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.30 h
Restaurant & Pizzeria „Alt Wiesbaden“
Kurt-Schumacher Ring 17
65197 Wiesbaden – Tel.: 0611 442606
(gegenüber Feuerwache)

Claus und Carolyn Schulte berichten:
„Wandern zum Winzer im Chianti“
vom 05. – 12.05.2019

Sonntag, 5. Mai

Die Vorfreude auf die Reise muss bei allen Teilnehmern riesengroß gewesen sein, denn schon um kurz nach 7.00 h war das gesamte Reisegepäck im Bus verstaut. Nicht zuletzt dank der Bemühungen von Irène Vossberg, allen ihren „Schäfchen“ schnellstmöglich deren Plätze zu zeigen, konnten wir 20 Minuten früher als geplant die Busreise nach „Bella Italia“ antreten. Neben vielen bekannten Gesichtern waren auch zahlreiche neue Mitreisende dabei. Kurz vor der schweizerischen Grenze übernahm die einigen von uns bereits bekannte Heidi den Bus und die Reise in die Toskana konnte weitergehen. Die Fahrt ging zügig und problemlos voran. Die „neve“-Schilder im Tunnel kurz vor Florenz nahmen wir schmunzelnd zur Kenntnis, erkannten jedoch bei Ausfahrt aus dem Tunnel ihre Berechtigung, weil die Wiesen und Hänge links und rechts der Autobahn schneebedeckt waren. Kurz darauf hellte sich der Himmel auf und wir erreichten dank der hervorragenden Navigation von Heidi bei noch gutem Tageslicht unser Ziel, das Hotel Primavera in Barberino / Tavarnelle Val di Pesa. Dort wurden wir nicht nur herzlich von Irene und Marcello begrüßt, sondern auch mit einem von ihnen zubereiteten Menü hervorragend verköstigt.

Im Laufe des Abends hörten wir zum ersten Mal von Marcellos „Geflügelhof“.

Montag, 6. Mai

Pünktlich um 10.00 h brachte uns der Bus nach Tavarnelle, von wo aus wir eine Wanderung durch Olivenhaine zum Weingut Le Torre in San Lorenzo a Vigliano unternahmen. Die Gruppe, die den etwas längeren Weg ging, spürte die Folgen des vorangegangenen Regenwetters in Form von schlammigen Wegen, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Beide Wandergruppen trafen sich wieder vor dem Weingut, wo eine Kellerbesichtigung mit vielen Informationen über Weinbau, Sangiovese-Trauben, Weinrecht der EU, aber auch Olivenanbau und Olivenölherstellung auf uns wartete. Die Besichtigung wurde durch eine Kostprobe des Spumante Brut Rosé verschönert, der ausschließlich aus Sangiovese-Trauben besteht und bei dem es sich um eine Spezialität dieses Weingutes handelt. Anschließend erwartete uns ein Mittagsimbiss mit Pasta, Käse und Schinken sowie drei verschiedenen Weinen.

Am späten Nachmittag brachen wir mit dem Bus zur Besichtigung des Archäologischen Parks Poggio Bonizio auf, wo uns „ein Langobarde“, ein Archäologe der Universität Siena, die Ausgrabungen und das Forschungsprojekt erläuterte. Zum Abschluss erwartete uns ein opulentes abendliches Menü in der benachbarten Befestigungsanlage der Medici aus dem 16. Jahrhundert. An diesem Tag überraschte uns Marcello zu guter Letzt mit der Mitteilung, dass er kürzlich seinen Geflügelhof von drei auf sechs Hühner erweitert hatte.

Dienstag, 7. Mai

An diesem Tag hatte der Bus Ruhepause. Wir alle wanderten bereits um 8.30 h vom Hotel aus in Richtung Barberino, wo sich die Gruppe wieder

teilte. Die Gruppe von Marcello wählte den weniger strapaziösen Weg entlang der Landstraße, während die Gruppe von Irene eine wunderschöne Wanderung auf Feldwegen zu unserem Ziel, dem Bioweingut Spoiano, Barberino ist. Hier wurden wir zunächst von der Dame des Hauses begrüßt, die uns die Außenanlage des Gutes zeigte und uns über die Geschichte der Gebäude informierte. Großes Interesse fanden die kleinen Schildkröten, die jeder einmal auf die Hand nehmen wollte. Die Ausblicke von der Terrasse waren atemberaubend, man konnte u.a. bis nach San Gimignano sehen. Danach folgten eine Weinkellerbesichtigung mit dem Hausherrn und anschließend ein kurzer Rundgang zu den Weinbergen und Olivenhainen. Leider war die Besonderheit des Gutes, nämlich eine Herde von Gürtelschweinen, nicht zu sehen, da diese sich irgendwo im Schatten verborgen hielt. Anschließend ging es zu einem Mittagsimbiss mit Verkostung hauseigener Bioprodukte und Weine. Zurück zum Hotel ging die Gruppe vereint über die etwas leichtere Route.

Nach einer Ruhepause im Hotel ging es zu Fuß zum Abendessen in einem nahegelegenen urigen Lokal, wo der Abend in fröhlicher Runde ausklang. Marcello eröffnete das etwas enttäuschende Ergebnis seiner Geflügelzucht: 2 Eier - kaum genug für ein Omelett machte. Die Fattoria Spoiano ist beheimatet in einer Medici-Villa, die älter als der eigentliche Ort.

Mittwoch, 8. Mai

Der heutige Ausflug führte uns zur Fattoria Il Cantuccio in Tavarnelle Val di Pesa. Dort werden Oliven und Wein angebaut. Begrüßt wurden wir von der Contessa, Hausherrin des aus dem 16. Jahrhundert stammenden Landgutes, ihrem Kellermeister und ihren - glücklicherweise in sicherer Entfernung auf dem Balkon befindlichen - Hunden. Bei wunderschönem Sonnenschein bewunderten wir den Garten, insbesondere die verschieden farbigen Iris, auf die die Contessa besonders stolz war. Unter den zur Probe kredenzten Weinen befanden sich Il Roggio, ein nicht jedes Jahr produzierter spezieller Rotwein aus Sangiovese- und Cabernet Sauvignon-Trauben, sowie eine weitere Spezialität des Hauses, ein Vin Santo del Chianti. Dass der Geschmack vieler Wanderer getroffen wurde, sah man an den Einkäufen, die der Kellermeister zu unserem Bus brachte. Wegen einiger „Tretminen“, Hinterlassenschaften der Hunde der Contessa, ergaben sich für Doris, unsere Fotografin, unvorhergesehene Schwierigkeiten bei der Suche des Standortes für das obligatorische Gruppenfoto. Nach dem Mittagsimbiss führen wir zur nicht weit entfernten mittelalterlichen Stadt Certaldo, bekannt als Wohn- und Sterbeort von Giovanni Boccaccio. Vor dessen Wohnhaus überraschte uns Irene mit einer Lesung aus dem Decamerone. Von der Oberstadt Certaldo Alto hat man einen wunderbaren Blick über die

toskanische Landschaft. Auf der Rückfahrt zum Hotel verwöhnte uns Heidi mit einem kleinen Abstecher um San Gimignano herum. Zum Abendessen in Barbarino gab es „Pizza satt“ und, wie gewohnt, gute Weine. Heute überraschten Marcellos Hühner mit stattlichen drei Eiern, die er allerdings seinem Nachbarn als „Abwesenheitsvertreter“ überlassen musste.

Donnerstag, 9. Mai

Heute stand der Tagesausflug nach Florenz auf dem Programm. Wegen der horrenden Parkgebühren in der Stadt ließ uns Heidi in einem Außenbezirk aussteigen und wir fuhren mit dem Stadtbus zur Porta Romana, von wo aus wir unsere Stadtbesichtigung zu Fuß begannen. Neben dem Palazzo Antinori, dem Ponte Vecchio, dem Domplatz, den Uffizien standen auch der Palazzo Pitti, der Palazzo Strozzi und die Kirche Santa Maria Novella auf dem Programm. Im Anschluss an Irenes Stadtführung ging es zur Mittagsrast in das Restaurant La Grotta Guelfa. Wer wollte hatte anschließend einige Stunden zur freien Verfügung, um einen Stadtrundgang bzw. Einkaufsbummel auf eigene Faust zu unternehmen. Die Anderen setzten ihre Stadtführung mit Irene fort. Mit der Straßenbahn ging es dann von der Piazza Santa Maria Novella bis zum großen Parkplatz nahe der Autobahn. Seit dieser Trambahnfahrt wissen wir, wie sich Sardinien in der Dose fühlen! Mit einem köstlichen Abendessen und guten Weinen wurden wir abends im Antico Borgo in Barberino verwöhnt.

In Die Tagesausbeute an Hühnereiern belief sich erneut auf (nur) zwei.

Freitag, 10. Mai

Frisch und munter starteten die Wanderer vom Hotel aus ihre etwa 2-stündige Wanderung zum Weingut Casa Sola. Wer nicht so weit wandern wollte, fuhr ein Stück mit dem Bus und absolvierte eine etwa 1-stündige Wanderung zum Weingut. Vereint ging es dann zur Besichtigung des Weingutes und zur Kellerführung mit anschließendem Mittagsimbiss mit Weinverkostung. Zum Kaffee ging es nach San Donato in Poggio, bevor wir alle zusammen die Rückfahrt zum Hotel antraten. Abends erwartete uns ein weiterer Höhepunkt im Kulturzentrum in Tavarnelle. Dort trafen wir auf den örtlichen Chor, der einigen Teilnehmern schon von Besuchen in Wiesbaden bekannt war. Die Chormitglieder hatten für uns ein köstliches Menü vorbereitet und überraschten uns mit einem kleinen Konzert.

Am Ende sangen wir alle gemeinsam die heimliche italienische Nationalhymne „Va, pensiero“ und fühlten uns mit unseren Gastgebern herzlich verbunden. Die angesichts von sechs Hühnern durchaus unbefriedigend zu nennenden Produktionszahlen an Eiern hinterlassen ihre Spuren: erstmals fällt neben dem Begriff „Legehennen“ auch der Ausdruck „Suppenhuhn“.

Samstag, 11. Mai

An diesem Tag unternahmen wir eine wunderschöne längere Wanderung zum Weingut Castello di Monsanto in Barberino.

In diesem Weingut entstehen in viel Handarbeit hervorragende toskanische Weine.

Das zu jenem Zeitpunkt etwas verwahten Anwesen wurde 1961 von einem Fabrikanten aus Mailand angekauft und zu einem Spitzenweingut gemacht. Im Rahmen einer Kellerführung gingen wir an nicht enden wollenden Reihen von Weinflaschen entlang, die zum Privatbesitz der Familie gehören und zum Teil aus den 70er und 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts stammen. Nach der Kellerführung wurde uns ein Imbiss mit drei verschiedenen hochwertigen Weinen gereicht.

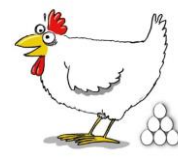
Derart gestärkt machten wir uns auf den Rückweg zum Bus. Kurz vor Erreichen des Hotels stiegen etliche Teilnehmer in Barberino aus, um einen Rundgang über das anlässlich des bevorstehenden Muttertags stattfindende Blumenfest zu machen. Dort gab es nicht nur wunderschöne Blumen und Pflanzen, sondern auch Kunsthandwerk-, Wein-, Oliven- und Lebensmittelstände.

Abends im Hotel genossen wir wieder das Catering von Irene und Marcello und ließen die Reise Revue passieren.

In der Hoffnung, das Eier-Produktionsergebnis von Marcellos Hühnern dauerhaft verbessern zu können, wurde ihm zum Abschied ein kleiner Hahn aus Porzellan überreicht.

Sonntag, 12. Mai

Pünktlich um 7.30 h nahmen wir tränenreichen Abschied von Irene und Marcello und traten die Rückreise in die Heimat an. Auch der Himmel über Norditalien weinte zum Abschied. Am späten Nachmittag kam der nächste tränenreiche Abschied, als Heidi „von Bord ging“ und ein anderer Fahrer das Steuer übernahm. Gegen 20.30 h erreichten wir Wiesbaden und unsere Wege trennten sich am Ende einer rundum schönen, interessanten Reise mit der Amicizia. Dass die Reise so gelungen war, verdanken wir vor allem dem Einsatz des eingespielten Organistorenteams Marcello, Irene, Irène und Heidi. Alle vier waren die ganze Zeit über stets um unser Wohl bemüht und machten diese Reise wieder zu einem besonderen Erlebnis. An dieser Stelle möchten wir alle unseren Dank aussprechen – „mille grazie“.



Sinfonie und Fiveseasons rocken die Toskana

Amicizia baut musikalische Brücken

Vom 4. Juli bis zum 9. Juli 2019 haben über 30 Sängerinnen und Sänger des Chores „Five Seasons“ aus Rambach und 6 Musiker der Band „Sinfonie“ mit ihrem Lead-Sänger Michael Stein die alten Mauern in der Toskana mit ihren Rhythmen zum Leben erweckt, und die Menschen mit ihrer Musik erfreut.

Ein Lastwagen voller Technik und Instrumente, ein Tontechniker und zahlreiche ortsansässige Helfer (als Roadies) waren für jeden der fünf Auftritte nötig und schon Stunden vor den Konzerten zum Aufbau an den Plätzen.

Auch nach den Konzerten musste noch alles abgebaut und in den LKW verstaut werden. Hier haben die Musiker der Band jedes Mal mit Hand angelegt, und das nach über zwei Stunden Konzentration bei ihrem Konzertauftritten.

Es waren heiße Juli-Tage und -Abende in der Toskana; abends immer noch deutlich über 25 Grad Celcius. Die Band hatte schon ihren ersten Auftritt am Freitagabend auf dem Platz vor der Rampa in Tavarnelle. Francesca, eine ausgebildete Sopranistin aus Tavarnelle, überzeugte als Solistin im Duett mit Michael Stein (als Zucchero) mit dem Lied „Miserere“. Michael Steins Kommentar: „Che voce!“ Mehr war zu der perfekten Darbietung, mit Gefühl und großer Stimme vorgetragen, nicht zu sagen. Danach, eineinhalb bis zwei Stunden rockige Musik aus den 80er und 90er Jahren; zum Mitsingen, Tanzen oder Träumen. Applaus, Applaus von Alt und Jung auf dem Platz vor der Rampa.

Am Samstagabend dann auf dem romantischen Domplatz in Massa Marittima um 21.00 h Chor und Band. Der Chor und seine Solisten unter der anfeuernden Leitung ihres Dirigenten Alexander Franz, der von seinem elektronischen Klavier aus, den Chor mitriss. Die Auswahl der Lieder und der Vortrag waren dann auch mitreißend, selbst für die „Massetaner“, für die ein solcher Chorgesang neu und ungewöhnlich war. Das Zusammenspiel der Band mit dem Chor klappte wie bei Profis.

Die vorgesehenen Stuhlreihen reichten nicht aus, um alle Zuhörer unterzubringen. Auch hier Applaus, Applaus und eine kurze Dankesrede eines Vertreters des Chores aus Massa. Gegen Mitternacht war Abfahrt nach Tavarnelle (ca.120km) mit Bus und LKW.

Am Sonntag gab es das nächste Konzert um 17.30 h in Volterra mit Chor und Band. Zwei Solisten -Tenöre vom Chor aus Peccioli- traten dann mit auf. Einer im Duett mit „Miserere“ und der Andere als Zugabe mit dem Duett „Time to say goodbye“.



Auch hier waren mehr interessierte Menschen als erwartet auf den Platz am Dom zum Konzert gekommen; darunter auch Touristen aus der ganzen Welt. Alle waren begeistert. Applaus, Applaus.

Am Montag bei Katia gemeinsames Abendessen von Chor und Band und danach als Dankeschön ein Privatkonzert von Band und Chor für Katia und ihre Mitarbeiterinnen in der Anlage „Antica Pieve“. Sie waren begeistert und wollten viele Fotos mit den Bandmitgliedern.

Am Dienstagvormittag reiste der Chor mit Bus und Flugzeug wieder zurück nach Wiesbaden. Das letzte Konzert am Dienstagabend auf dem Platz vor dem Rathaus in Tavarnelle. Noch einmal die Band „Sinfonie“ ab 21.30 h bis fast Mitternacht mit zwei Liedern der Solistin Francesca aus Tavarnelle. An diesem Abend war die Hauptstraße und der Hauptplatz von Tavarnelle für das Dorffest gesperrt. Überall Menschen, die mit Familie und Freunden auf den Straßen feierten. Es wurde gegessen, getrunken und zur Livemusik von „Sinfonie“ getanzt. Applaus, Applaus!!

Danke, dass ich bei allen fünf Konzerten dabei sein konnte. Ich war und bin, wie viele der Zuhörer begeistert worden, den Einheimischen, mit denen ich geredet habe, ging es wie mir.

Mein Fazit:

Alle Konzerte waren ein voller Erfolg. Die Reises Strapazen und die Mühen sind vergessen. Was bleibt sind schöne Erinnerungen der Sängerinnen und Sänger, der Musiker und der vielen Menschen an den Orten, wo musiziert wurde.

Michael Müller

Wanderwoche am Trasimeno-See mit Marcello und Irene vom 23.05.-31.05.2020

Samstag, 23.05.20

9.00 h Treffen an der **Bushaltestelle** am **Wiesbadener Hauptbahnhof hinter der Tankstelle**.- Koffer einladen und Abfahrt sobald alles geladen ist.
Sitzplätze weist Irène Vossberg zu.
Ankunft **Wipptalerhof** am Brenner, Zwischenübernachtung.
19.30 h Abendessen.

Sonntag, 24.05.20

Nach dem Frühstück Fahrt bis an die Grenze zwischen Umbrien und der Toskana nach **Castiglione del Lago**. Unser gut geführtes 3*Sterne-Hotel liegt direkt am **Trasimenischen See**. Zimmer beziehen, Freizeit.
19.30 h Gemeinsames Abendessen.

Montag, 25.05.20

Ab 7.30 h Frühstück
9.00 h flache 3-stündige Wanderung ab Hotel am Trasimenischen See entlang – z.T. durch ein Naturschutzgebiet – 11 km bis **Badiaccia** und weiter bis **Tuoro** – wo wir einen Mittagsimbiss einnehmen.
Danach ein Abstecher mit dem Bus nach **Passignano**. Eis essen am See.
Rückfahrt mit dem Bus. Freizeit. Wer will kann im Hotelschwimmbad baden.

Dienstag, 26.05.20

Ab 7.30 h - 9.00 h kurze Fahrt nach **Tuoro**.
1 Std. steiler Aufstieg durch Wald, Ginster, Zistrosen, Olivenhaine mit traumhaftem Ausblick über das weite Tal, wo Hannibal die römischen Legionäre in den Hinterhalt gelockt und besiegt hat.
Nach flachem Weg und Trinkpause Abstieg zu einer bekannten Ölmühle, wo wir nach 4 Wanderstunden bewirtet werden und zudem gutes Extra Vergine einkaufen können.
Heimfahrt mit dem Bus. Ca. 16 h zurück im Hotel.

Mittwoch, 27.05.20

Heute bleibt der Bus stehen. Freier Marktbesuch in **Castiglione del Lago** den man in einer Viertelstunde Spaziergang im Ortszentrum erreicht.
Gegen Mittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot zur **Isola Maggiore**.
Fischessen – Aufenthalt und Rundgang auf der Insel.
Rückkehr am späten Nachmittag mit halbstündigem Spaziergang dem See entlang bis zum Hotel.

Donnerstag, 28.05.20

8.00 h Abfahrt nach **Assisi**.
Rundgang durch die Geburtsstadt des heiligen Franziskus, geführte Besichtigung der Basilika, die Mit Fresken ausgemalt ist. Imbiss und Freizeit, um sich nach eigener Lust zu bewegen.
Rückfahrt mit dem Bus um 16.00 h.

Freitag, 29.05.20

Kurze Fahrt auf die gegenüberliegende Seeseite Nach **Montecolognola** (Magione) wo unsere 3-stündige mehrheitlich flache Wanderung bei einem Fischlokal in Seenähe bei **San Savino** endet.
Nachmittag im Hotel zur freien Verfügung.

Samstag, 30.05.20

8.00 h Abfahrt zur 3-stündigen Wanderung von **Panicale** nach **Paciano**, zwei **außerordentlich** schöne Bergdörfer auf dem Südrand des Seebeckens. Der 1-stündige Aufstieg zum **Monte Petrarvella** lohnt sich wegen der wundervollen Aussicht, der Ruhe. In Paciano wartet der Bus, um uns zu einer **Weindegustation** mit Imbiss in der Ebene zu fahren.
Nachmittag zur freien Verfügung im Hotel.

Sonntag, 31.05.20

6.00 h Frühstück
7.00 h Abfahrt Richtung Wiesbaden
21.00 h voraussichtliche Ankunft in Wiesbaden.

Das **Hotel Trasimeno** (Tel.:0039 075 9652494) www.hotel-trasimeno liegt an der Halbinsel von **Castiglione del Lago** (Provinz Perugia), 200 m vom See entfernt. Air-Condition, TV Sat, Fön, Frigobar. Hat ein eigenes Schwimmbad. Familienbetrieb mit guter Küche.
Wenn nicht anders vereinbart, wird das **Frühstück von 7.30 h bis 9.30 h** **Abendessen um 19.30 h** serviert.

Reisepreis pro Person:

| | |
|--------------------------------|-----------------|
| für amicitia-Mitglieder | € 780,00 |
| für Nichtmitglieder | € 830,00 |
| EZ-Zuschlag | € 150,00 |

bei Unterbringung im DZ, Vollpension, anteilige Getränke, sämtliche Transfers und Ausflüge mit Reiseleitung, Bootsfahrt, Eintrittsgelder wo vorgesehen.

Es **empfiehlt** sich der **Abschluss** einer **Reiserücktrittsversicherung**, da diese im Reisepreis nicht enthalten ist.

Jegliche Haftung des Veranstalters ist ausgeschlossen.

Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2020

Mit der **Anmeldung** wird eine **Anzahlung** in Höhe von **€ 200,00** fällig bei der **Nassauischen Sparkasse** – Konto: **amicizia e.V.**

IBAN: **DE12 5105 0015 0129 0695 14**

BIC: **NASSDE55XXX**

Verwendungszweck: „**Wanderwoche 2020**“

Restzahlung muss bis **10. April 2020** erfolgen.

Ansprechpartner:

Irene Vossberg, Kilbachweg 25, 65510 Idstein, Tel.: 06126 57346

E-Mail: irene@vossberg.biz oder

Irene u. Marcello Caldori, Tel.:0039 347 2614 851 (Italien)

E-Mail: mcaldori@web.de

Was erwartet Euch am 16. November im Kaisersaal?

Unser langjähriges Mitglied, **Uli Steger**, gehört als Vorstand der Bewegung **SLOW FOOD CV RHEINGAU** an.

Er hat angeregt, diese Veranstaltung für unsere Mitglieder und Freunde im Bürgerhaus Wi-Sonnenberg durchzuführen; denn im Rahmen einer von Slow Food durchgeführten Reise ins Oltrepò, hat sich zwischen Slow Food Oltrepò Pavese und dem CV Rheingau eine herzliche Freundschaft entwickelt, die von dem Besuch der Chef-Alliance Köchin Piera Spalla im Rheingau noch intensiviert wurde.

Die Region Oltrepò liegt in der südlichen Lombardei.

Vorgestellt werden 3 regionale Winzer die Ihre Weine aus autochthonen Rebsorten vorstellen. –

Passend dazu werden Presidi Produkte, wie Käse von Valenostra mit dem Montebore und Salame di Varzi: SALUMIFICIO MAGROTTI PIERO präsentiert. Abgerundet wird das Angebot mit den Archeprodukten: Kürbis von Lungavilla und Ingwer, Paprika von Voghera sowie Äpfeln des Stafforatal sowie von der AZIENDA AGRICOLA MALBOSCA noch getrocknetes Obst und Gemüse.

Ihnen, den Interessenten wird ein fundierter Überblick über die Produkte und ihre Produzenten gegeben.

Zu einem Preis von € 25 kann jeder Besucher im Rahmen einer ca. 20 min. dauernden Verkostungsrunde 3 Weine, Salami, Käse und eine traditionelle Mandeltorte probieren. Die Führungen werden alle 40 Min. wiederholt. Natürlich kann auch frei an den Ständen verkostet werden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung (Produzenteninformationen) finden Sie ab dem 01.09.2019 unter www.slowfood-rheingau.de.



Als neues Mitglied begrüßen wir:

Sigrid Painter

Benvenuti

**Zu ihrem "besonderen Geburtstag"
alles Gute, Glück und Gesundheit:**

Tanti auguri

September 2019

Karin Eiter

Inge Jekel

Ramona Kommer

Doris Leitz

Günther Riege

Herbert Schütz

Irene Vossberg

Oktober 2019

Birgitt Fuhr

Annegret Gable

Gertraud Geiß

Heidi Junghans

Gudrun Keppler-Wirth

Gerhard Lang

Marianne Stahl

Irene Würner

November 2019

Erika Beierer

Elke Buths Sigrid Painter

Mary Hess

Dr. Wolfgang Maser

Paul Schwarzhaupt

Ilse Weiß

**Der Vorstand gratuliert allen, die in diesen
Monaten Geburtstag haben, sehr herzlich!**

Impressum:

Zuschriften:
Reiseberichte, Vorschläge, etc. an:
Birgitt Fuhr – „Lettera“
65201 Wiesbaden
Tel.: 0611-2044728

Auflage: 300
Druck: BKS GmbH, 65203 Wiesbaden
Tel. 0611-92850-0

Amicizia e.V. im Internet:
www.amicizia.de
E-Mail: Info@amicizia.de